

ulm.
zukunft.
stadt.

Herleitung und Ausarbeitung der Vorschläge für die 2. Maßnahmenrunde

Stadt Ulm

ulm

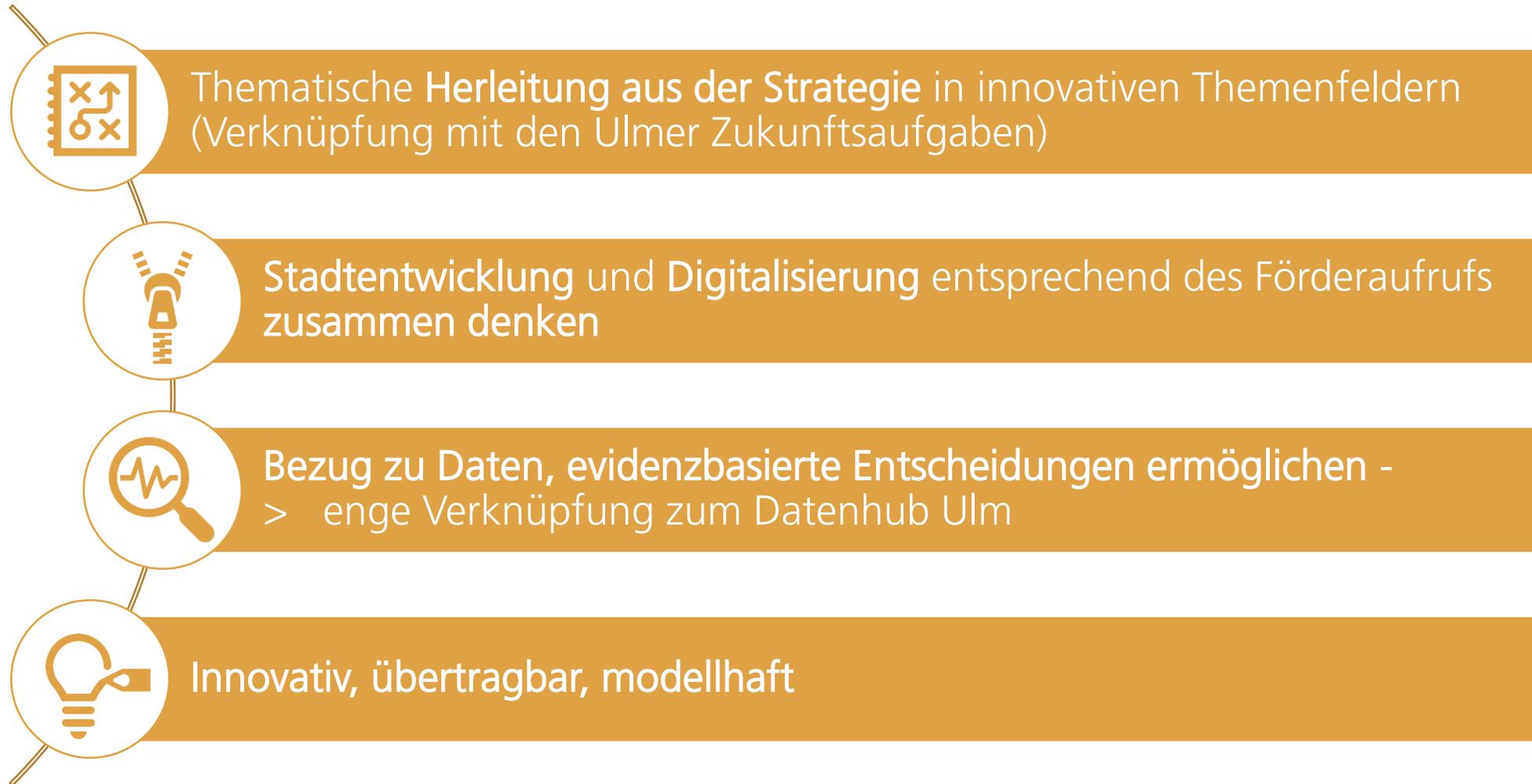
Stadt Ulm
Digitale Agenda

ulm



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

Prämissen für die Ideenentwicklung während der Umsetzungsphase



Globale Trends mit Auswirkungen auf die Smart Cities



Klimawandel &
Klimafolgenanpassung



Ressourcenschutz &
Versorgungssicherheit



Krieg (in Europa) und
Fluchtbewegungen



Internationalisierung &
Globalisierung



Gefährdung der Demokratie
(Populismus, Bruch mit Werten)



Schneller Wandel als
Dauerzustand (VUCA)

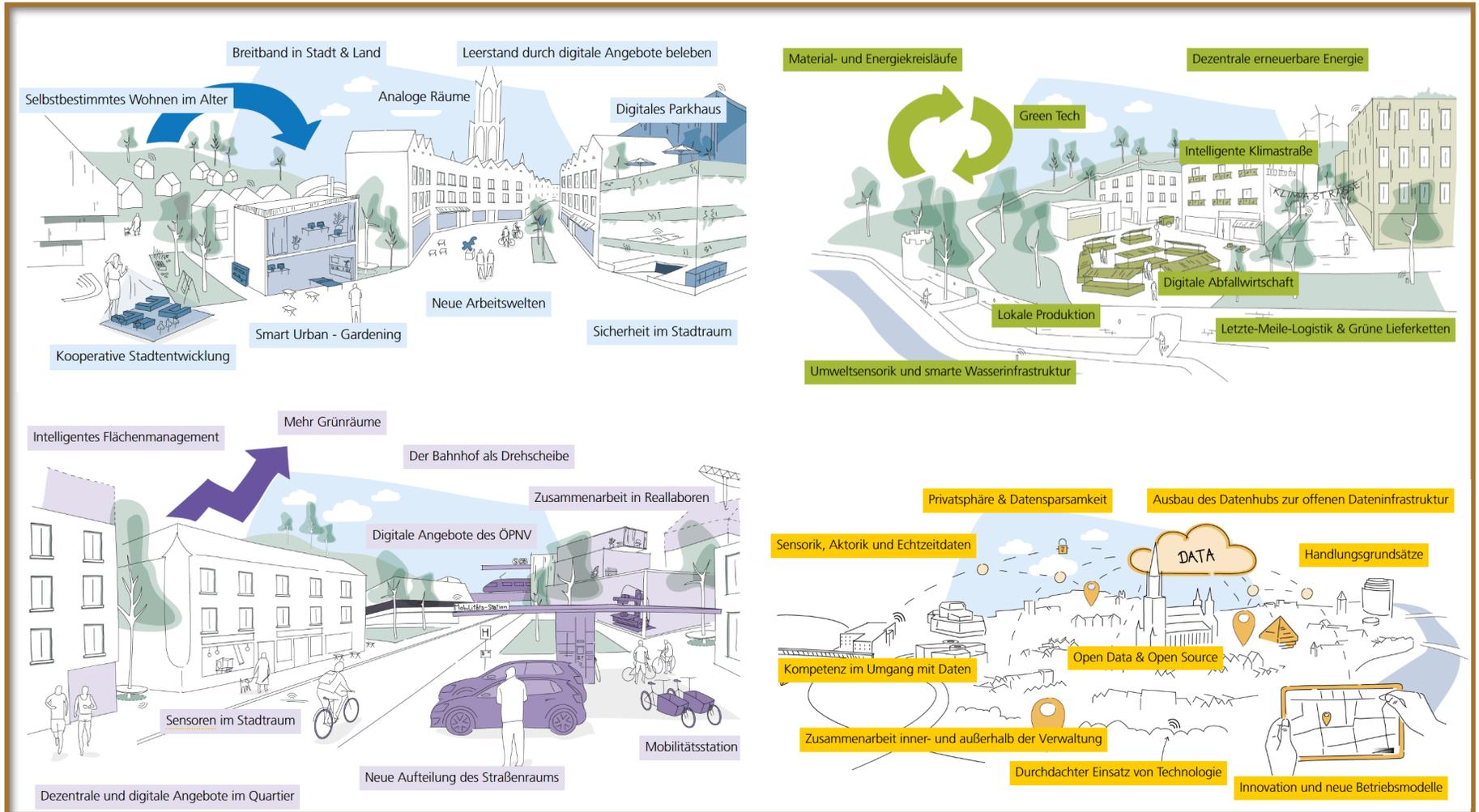
(Soziale) Resilienz

WAS sind aktuelle Trends und wie passt das zu den Ulmer Zukunftsaufgaben

Smart City Trends



Ulmer Zielbilder



WIE können diese Themen für die Smart City Ulm ausgestaltet werden

Smart City Trends



Zukunftsaufgaben Themen für Ulm



Ulm im Wandel



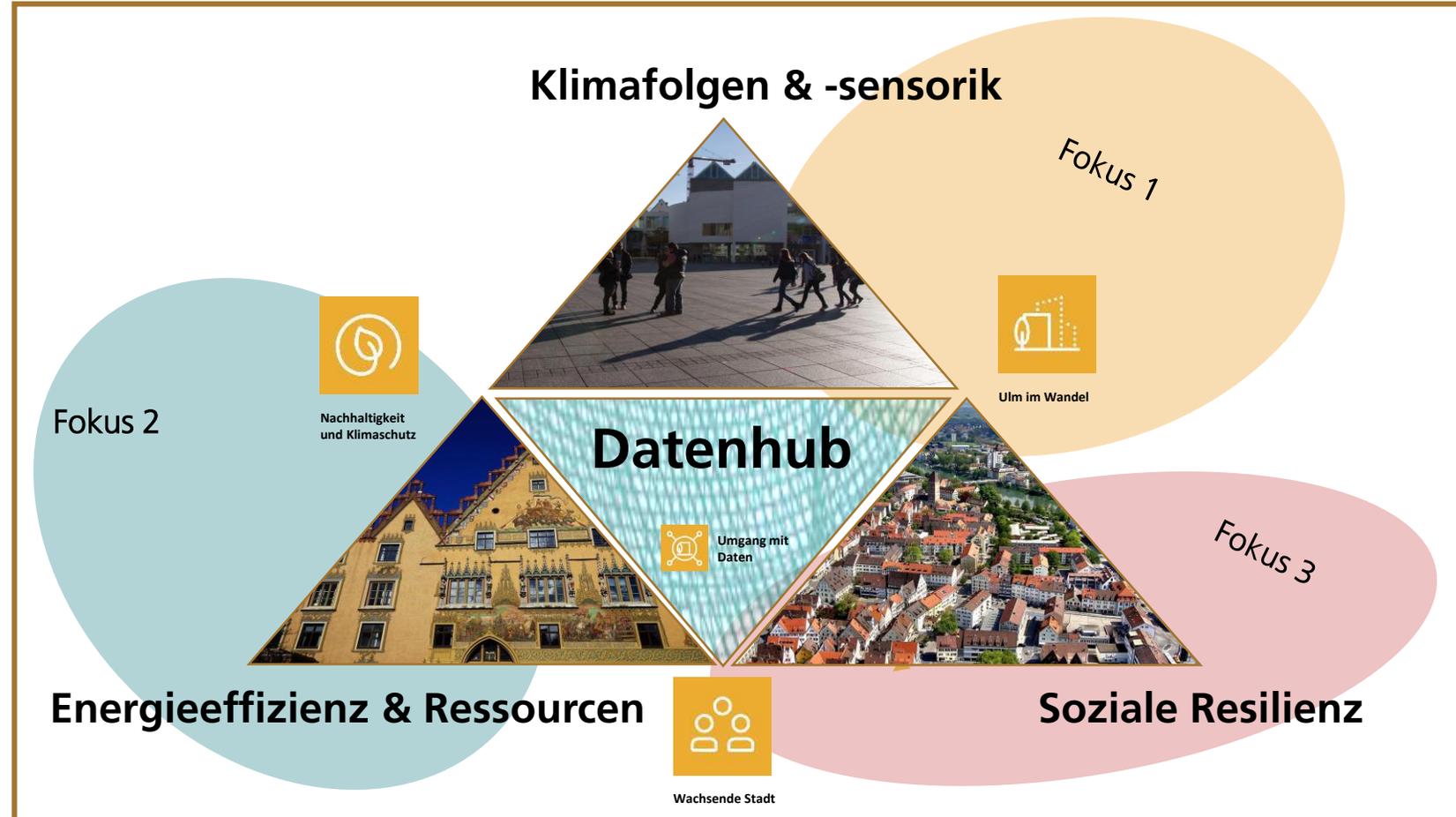
Wachsende Stadt



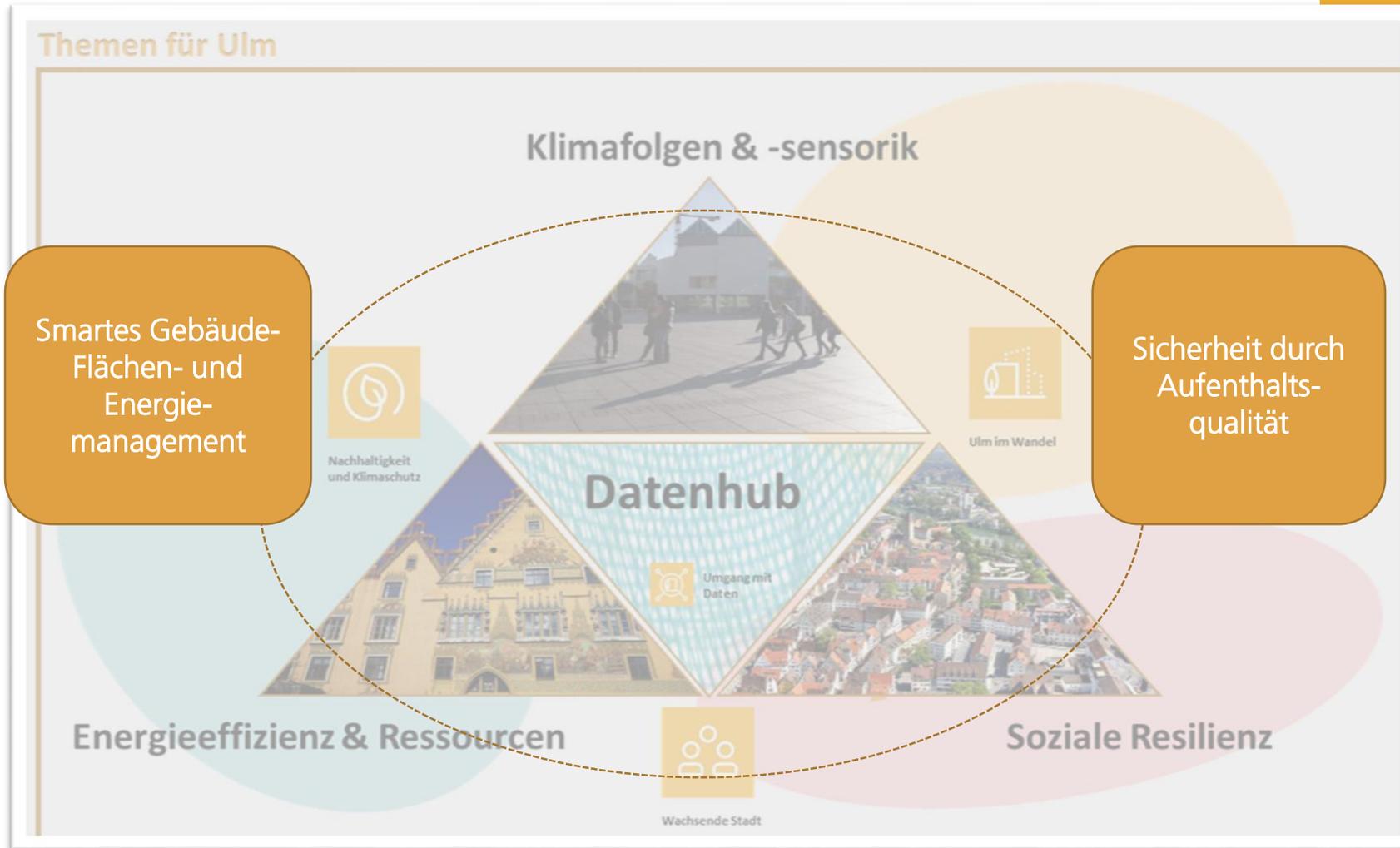
Nachhaltigkeit
und Klimaschutz



Umgang mit
Daten



Zusammenfassung der Maßnahmen für die Smart City Ulm



Smartes Gebäude-, Flächen- und Energiemanagement



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY-SA-NC](#)



"Dieses Foto" von Unbekannter Autor ist lizenziert gemäß [CC BY](#)

Kurzbeschreibung:

- Der Klimawandel und die aktuelle Energiekrise erfordern eine energieeffiziente, ressourcenschonende und nachhaltige Nutzung städtischer Räumlichkeiten (shared economy, smart building). Gleichzeitig besteht Bedarf bei Bürgerschaft und zivilgesellschaftlichen Institutionen (Vereine, Verbände, etc.) nach Aufenthaltsorten zur Durchführung von Veranstaltungen, Besprechungen, Versammlungen und sonstiger Begegnungen; zeitlich flexibel und ohne Konsumzwang.
- Angedacht ist eine intelligente und optimierte, räumliche und zeitliche multifunktionale Nutzung von Räumen und öffentlichen Flächen. Dazu sollen Konzepte und Tools für einen Pilot im Laborcharakter und einen Test im realen öffentlichen Raum der Innenstadt entwickelt werden, um bislang nicht optimal genutzte Infrastruktur und eine öffentliche Fläche für einen erweiterten Nutzerkreis zur Verfügung zu stellen und buchbar zu machen.
- Zusatznutzen: Erfassung und Analyse von Energie- und Zustandsdaten mit Sensorik, die einen aktuellen Überblick über bestehende Infrastruktur bietet und zum einen die effiziente Bewirtschaftung, sowie auch die effektive Instandhaltung und –setzung unterstützt.



Zielgruppe

- Zivilgesellschaft (Vereine, Institutionen, ...)
- Verwaltung
- Kommunale Unternehmen
- Bürgerschaft



Nutzen aus Bürgersicht

- Verfügbarkeit von Raum und öffentlicher
- Fläche für Austausch und Vernetzung
- Bessere Auslastung der bestehenden Infrastruktur und Kosteneinsparungen
- Bewusstseinsbildung für klimapositives Verhalten



Finanzen

- Budget : 500.000 €

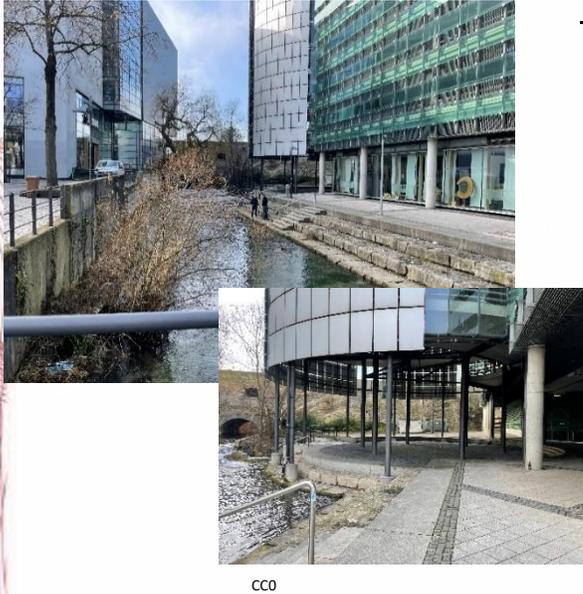


Beteiligte

- DA, BI, SWU, GM, (SO, BS, UWS, SP2; KA)

Sicherheit im öffentlichen Raum

Maßnahme im Bereich "Am Lederhof"



Kurzbeschreibung:

- Im Zuge der Neugestaltung der Innenstadt wird der Bereich "Am Lederhof" ganzheitlich betrachtet und Lösungen für entsprechende Bedarfe zur Sicherheit im öffentlichen Raum umgesetzt.
- Sicherheit bezieht sich hierbei nicht auf den Aspekt der Überwachung (etwa durch kamerabasierte Lösungen), es geht vielmehr darum, durch ein Zusammenspiel unterschiedlicher Lösungsansätze mit räumlicher und gesellschaftlicher Wirkung die Aufenthaltsqualität und damit das Sicherheitsempfinden zu verbessern.
- Beispielsweise können intelligente, bedarfsgerechte Beleuchtungssysteme veränderte Geräuschpegel und Bewegungsaufkommen erkennen und ihre Lichtwirkung an diese Geschehnisse anpassen.
- Weitere Ansätze sind im Bereich smarte Möblierung (neue Nutzungsmöglichkeiten), digitale künstlerische/kulturelle Angebote (Belebung des Raums) sowie Sauberkeit (Erhöhung der Aufenthaltsqualität).
- Durch eine insgesamt gesteigerte Aufenthaltsqualität wird eine höhere Frequentierung und damit auch Durchmischung des öffentlichen Raums erwartet, was durch eine Evaluation der Maßnahme belegt wird.



Zielgruppe

- Bürgerschaft der Stadt Ulm und der Region
- Besucher*innen der Stadt Ulm



Nutzen aus Bürgersicht

- Steigerung der Aufenthaltsqualität, auch hinsichtlich des Aspekts der Klimafolgenanpassung
- Verbesserung des Sicherheitsgefühls und Reduzierung von Angsträumen



Finanzen

- Budget : 890.000€



Beteiligte

- SAN, SO, BD, PBG, VGV

Zeitplan für den Beschluss der Maßnahmen

